

01  
2014



# Hohenlimburger Bauverein **exklusiv**

Informationen rund um den Hohenlimburger Bauverein

## Hallo Nachbar!

### Nachbarschaften beim Bauverein – ein starker Zusammenhalt

In der letzten Ausgabe der bauverein exklusiv berichteten wir von der tollen Gartenparty der Hausgemeinschaften aus der Ostfeldstraße.

Gemeinsam hatten die Mitglieder ein schönes Grillfest organisiert.

Unser Aufruf, dem Vorbild der „Ostfeldstraße“ zu folgen, blieb nicht ungelesen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner aus der Seniorenwohnanlage Bahnstr. 1-5 schickten uns farbenfrohe Fotos ihrer gemeinsamen Silvesterfeier. Alle hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und Platten und Salate angerichtet. Der Jahreswechsel wurde fröhlich und vor allem gemeinsam gefeiert.



Silvester in der Bahnstraße

Und auch aus der Königsberger Str. 13 können wir Gutes berichten.

Nach dem Abschluss der Arbeiten zum Rampenanbau meldete sich die Hausgemeinschaft und wünschte sich, die Bepflanzung des neuen Blumenbeetes und der Hauszuwegung



Die Nachbarschaft der Königsberger Straße 13

in Eigenleistung durchführen zu können. Jeder aus dem Haus unterstützte die „Gärtner“ auf irgendeine Weise.

Das sind tatsächlich nur drei Beispiele aus Häusern der Genossenschaft.

Alle schönen Anekdoten und kleinen Begebenheiten können wir hier leider nicht wiedergeben.

Wir richten aber ein herzliches Dankeschön an alle „fleißigen Hände“, an die aktiven und intakten Nachbarschaften, an die vielen netten Menschen in den Häusern Ihrer Genossenschaft.

Sie leben vor Ort den genossenschaftlichen Gedanken, das gute Miteinander. Sie können sich gegenseitig aufeinander verlassen, kennen sich teilweise seit Jahrzehnten. Ein Gewinn für alle!

## Mieterfeste

Planen Sie mit Ihrer Hausgemeinschaft ein **geselliges Beisammensein**?

Gern unterstützen wir Sie dabei und spendieren einen Pauschalbetrag als Zuschuss.

**EIN GEWINN FÜR ALLE**  
Die Genossenschaftler

*Sprechen Sie uns an!*

Ihre Ansprechpartnerin:  
Frau Jürgens, Tel. 95 88 13

## Impressionen:

Ein starker Zusammenhalt





## Grüßwort

Sehr geehrte Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

unsere dies-  
jährige ordentli-  
che Vertreterver-  
sammlung fand  
im neu gestalte-  
ten Restaurantbe-  
reich des Benthei-  
mers statt.



Ganz besonders  
habe ich mich wie-  
der über die zahlreiche Teilnahme  
gefreut. Mit der guten Beteiligung  
zeigen die Mitglieder der Vertreter-  
versammlung die enge Verbunden-  
heit und Treue zu ihrer Genossen-  
schaft. Das tut richtig gut!

Kernthema unserer aktuellen  
Ausgabe der bauverein exklusiv ist  
„ein starker Zusammenhalt“, denn  
dieser Begriff spiegelt den genossen-  
schaftlichen Gedanken und stärkt  
den Zusammenhalt der Mitglieder.

In den vergangenen Monaten ha-  
ben uns die Mieter und Mitglieder  
gezeigt, dass das Miteinander be-  
steht und immer noch gelebt wird.  
Wir haben kaum zu hoffen gewagt,  
dass es noch so viele intakte und  
aktive Hausgemeinschaften gibt.

Zum Jahreswechsel 2013/2014  
endete die gemeinsame Vorstands-  
tätigkeit mit meinem langjährigen  
nebenamtlichen Vorstandskollegen  
Friedrich Wilhelm Griese. Auf un-  
serem gemeinsamen Weg haben  
wir viele Herausforderungen erfolg-  
reich gemeistert. Sein Ausscheiden  
erfolgte satzungsgemäß mit Errei-  
chen der Altersgrenze.

Voller Zuversicht blicke ich auf die  
Zusammenarbeit mit meinem  
nebenamtlichen Kollegen,  
Uli Sauerborn, der seit dem  
01.01.2014 im Amt ist.



Abschließend lege ich Ihnen noch  
Frau Hodinars Rezeptvorschlag auf  
Seite 8 ans Herz. Echt lecker!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen  
und Ihren Familien eine schöne Som-  
merzeit und sonnige Tage im Freien.

Bleiben Sie gesund und munter.  
Herzlichst, Ihre

*Mania Jolly*

## Abschied und Neuanfang

Eine große Abschiedsfeier wünsch-  
te er sich ausdrücklich nicht.

Aber so ganz „ohne“ haben wir ihn  
dann doch nicht gehen lassen...

Nach über 30 Jahren endete seine  
Tätigkeit in den Gremien unserer  
Genossenschaft: Friedrich Wilhelm  
Griese schied mit Erreichen der sat-  
zungsgemäßen Altersgrenze zum  
31.12.2013 aus seinen Ämtern aus.

Für seine Verbundenheit zur Ge-  
nossenschaft, seine Zuverlässigkeit  
und seine geleistete Arbeit danken  
wir ihm von Herzen.

Im Januar verabschiedeten Ver-  
treter, Aufsichtsrat und Mitarbeiter  
den langjährigen nebenamtlichen  
Vorstand bei einer kleinen Feier. Er  
selbst machte es kurz und grüßte  
mit „Ich sage mal einfach tschüss“.



Uli Sauerborn



Friedrich Wilhelm Griese

Mit Wirkung zum 01.01.2014 hat  
Uli Sauerborn die nebenamtliche  
Vorstandstätigkeit aufgenommen.

Der 47-Jährige ist verheiratet und  
Vater eines Erstklässlers.

Seit über 15 Jahren verbindet  
ihn eine Vertragspartnerschaft  
mit dem Hohenlimburger Bauver-  
ein im Bereich Kabelfernsehen.



„Die Entwicklung des Bauvereins  
in den letzten Jahren habe ich im  
Beiboot begleitet und die ausführ-  
lichen Gespräche mit Herrn Griese  
weckten sein Interesse an der Vor-  
standstätigkeit“.

Wir wünschen ihm alles Gute und  
freuen uns auf die Zusammenarbeit.

## Neues Logo, frische Farben

Es hatte schon lange ausgedient:  
Das ursprüngliche Genossenschafts-G.

Im alten Logo und Namenszug un-  
serer Genossenschaft war es immer  
noch vorhanden.

Auf den Briefbögen, Werbepre-  
santen, sogar an einigen Fassaden  
fand und findet sich das stilisierte G  
mit den Ziegelsteinen.

Aber die Zeit schreitet fort und das  
Gesicht der Genossenschaft verän-  
dert sich.



**Hohenlimburger  
Bauverein**

Seit Anfang des Jahres hat der Ho-  
henlimburger Bauverein ein neues  
farbiges Logo, bei dem man sofort er-  
kennt, worum es beim holibau geht:

Gutes Wohnen und ein herzliches  
Willkommen zuhause!





# Eine 12 geht auf Reisen...

# Jetzt ganz neu!

Die Abbrucharbeiten in der Hacheney haben begonnen.

Bereits im Mai informierten wir die Anwohner schriftlich über die anstehenden Arbeiten. Auch in der heimischen Presse erschien ein Artikel.

Mitte Juni erhielten wir eine E-Mail von einer ehemaligen Bewohnerin mit einer sentimental Bitte.

Sie sei im Haus Hacheney 12 aufgewachsen und habe jetzt ein bisschen wehmütig vom Abriss der Gebäude erfahren. Ob es möglich sei, die metallene Hausnummer vor der Abrissbirne zu retten. „Ich hätte damit eine kleine



© Dirk Maus / www.pixelio.de

Erinnerung an meine Kindheit und Jugend in der Hacheney“.

Einer solchen Bitte können wir nicht widerstehen. Kleine Hürde dabei war, dass wir nach Übergabe der Häuser an das Abbruchunternehmen keine Gegenstände mehr vom Gelände entfernen durften.

Aber manchmal hat man einfach Glück und einen besonders netten Bauleiter. Und so erreichte uns jetzt eine weitere elektronische Nachricht: Die „12“

grüßt jetzt aus der Ferne und zielt auf einem Ehrenplatz eine Terrasse in Berlin.

Was für eine Reise!

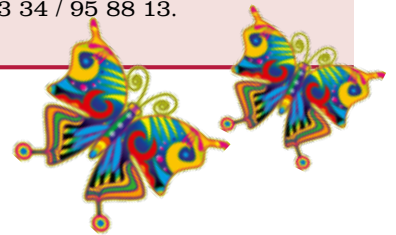
## Sprechstunden mit den Pflegediensten

Zusätzlich zu den geselligen Treffen bieten die Pflegedienste Sprechstunden an, in denen persönliche Anliegen direkt besprochen und Fragen geklärt werden können.

Die nächste Sprechstunde findet statt: **17.07.2014, ab 17.00 Uhr** im Gemeinschaftsraum Bahnstr. 3, mit dem Team vom DRK zum Hausnotruf.

Weitere Termine finden Sie jeweils zeitnah auf unserer Internetseite im Bereich Aktuell / Termine.

Oder sprechen Sie Roswitha Jürgens an, Tel. 0 23 34 / 95 88 13.



## Im Alter ein gemütliches und liebevolles Zuhause – auch mit Demenzerkrankung

Die Wohngebäude Auf dem Lölfert 2 / Im Bardensiepen 14-16 sind Baujahr 1926 und gehören mit zu den ersten selbst errichteten Gebäuden unserer Genossenschaft.

Bereits vor Jahren beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat, dass das architektonisch besonders schöne Eckgebäude erhalten werden soll.

Ein wichtiger Schritt in Richtung innovative Wohnform für Ältere bzw. Menschen mit Demenzerkrankung stellen unsere Planungen für eine Demenz-WG dar.

Fachlich unterstützt werden wir von der Sozialwissenschaftlerin

Anne Dellgrün, die uns bereits bei der Kooperation mit den Pflegediensten begleitet.



© Alexander Raths / fotolia.com

Die Demenz-WG soll keine Konkurrenz zum Pflegeheim sein, sondern eine Alternative für unsere Mitglieder darstellen.

Die Betreuung der Bewohner wird von einem Pflegedienst sichergestellt. Dieser Pflegedienst ist bereits Kooperationspartner unseres Unternehmens und wird regelmäßig auf die Einhaltung seiner Qualitätsstandards überprüft.

Unsere Planungen sehen vor, dass Anfang des Jahres 2015 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Mitte August 2015 könnten die ersten Mieter einziehen.

Wenn Sie sich für unser Wohnprojekt interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an Marion Golling, Tel. 0 23 34 / 95 88 12.

## Mietertreffen für Senioren und Angehörige mit den Pflegediensten

**13.08.2014, 15.00 Uhr**

im Mieter-Treffpunkt Heidestr. 63, mit dem Team von Wohlbehagen, Herrn Roth von der Polizei und dem Thema „Sicherheit für Senioren“

**10.09.2014, 15.00 Uhr**

im Hohenlimburger Bürgersaal, Bahnstr. 1, mit dem Team von Pflege Daheim und dem Thema „Was kann und darf der Arzt verordnen?“

**08.10.2014, 15.00 Uhr**

im Mieter-Treffpunkt Heidestr. 63, mit dem Team von Wohlbehagen. Das Thema stand bei Druckfreigabe noch nicht fest.

**12.11.2014, 15.00 Uhr**

im Hohenlimburger Bürgersaal, Bahnstr. 1 mit dem Gesundheits-Team und dem Thema „Wie bleibt mein Gedächtnis fit?“

**03.12.2014, 15.00 Uhr**

im Hohenlimburger Bürgersaal, Bahnstr. 1, Gemeinsamer Jahresabschluss

**Bitte melden Sie sich zu den Mietertreffen telefonisch bei Frau Jürgens an, Tel. 0 23 34 / 95 88 13.**

# Aus der Belegschaft

## Unsere „guten Seelen“!

Sie kennen sich seit über 25 Jahren. Seit 1987 wohnen sie auf einer Etage. Für uns sind sie unzertrennlich: Hatice Coban und Margarete Winter sind beste Freundinnen. Und seit 2005 arbeiten sie für den Bauverein.

Zuerst im ehemaligen Kindergarten Auf der Heide und seit ein paar Jahren im Bestand der Genossenschaft.

Sie reinigen nach Umbauarbeiten, pflegen Treppenhäuser oder bringen leerstehende Wohnungen zum Strahlen.

Für die Genossenschaft sind sie unersetzlich, immer fleißig und gut gelaunt.



Margarete Winter und Hatice Coban

Wir bieten ein  
**umfangreiches  
Wohnungsangebot!**

Schauen Sie  
doch mal rein!

[www.holibau.de](http://www.holibau.de)

## Gleich drei Dienstjubiläen im ersten Halbjahr!



Barbara Friedrichs

Am 01.01.2014 feierte Barbara Friedrichs ihr 20. Dienstjubiläum in unserem Hause. Unsere Mitarbeiterin aus der Abteilung Finanzbuchhaltung ist auch für die Mitgliederbetreuung zuständig und betreibt in ihrer Freizeit begeistert Sport.

Am 01.04.2014 konnte Arzu Delibas auf 10 Dienstjahre beim Bauverein zurückblicken. Unsere Kollegin aus der Abteilung Vermietung ist mittlerweile halbtags tätig und kümmert sich nachmittags um ihre zwei Kinder.



Arzu Delibas



Karin Podien

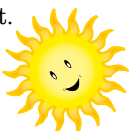
Aus der Technik wird vermeldet: Karin Podien feierte am 15.06.2014 ihr 10. Dienstjubiläum.

Die quirlige Mitarbeiterin kümmert sich auch um die Garagenvermietung und ist in Ihrer freien Zeit immer „auf Achse“.

## Hurra! Ein Mädchen!

Ende Dezember freuten wir uns mit unserem Prokuristen Ulrich Schulze-Witteborg und seiner Partnerin Claudia Schneider über die Geburt ihrer Tochter.

Am 27.12.2013 erblickte Marie Sophie (53 cm, 4.290 gr.) in Soest das Licht der Welt.



## Neues Gesicht in der technischen Abteilung

Seit dem 01. Februar dieses Jahres hat die technische Abteilung eine neue Mitarbeiterin: Birgit Kremer, Dipl.-Bauingenieurin.

Gemeinsam mit Ursula Baumann, Karin Podien und Sven Eiben kümmert sich Birgit Kremer um die technische Betreuung unseres Wohnungsbestandes.

In ihrer Freizeit hat sie viel Freude an Natur und Blumen. Dass es in Hohenlimburg ein gut sortiertes Gartencenter gibt, hat ihr ein breites Lächeln aufs Gesicht gezaubert.



Birgit Kremer



# Mal ein anderer Blickwinkel

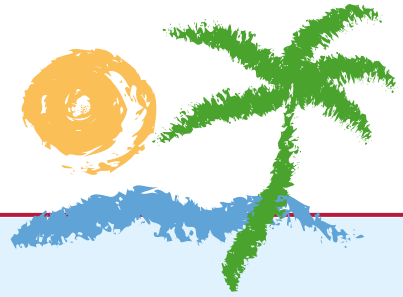


„Die Truppe kenne ich doch“ wird sich der eine oder andere Bauvereinsmieter Mitte Mai gedacht haben. Da war die Belegschaft der Geschäftsstelle wieder einmal zum so genannten Mitarbeiterspaziergang unterwegs.

Freitags kurz vor Feierabend machten sich alle gemeinsam auf den Weg.

Das Team aus der technischen Abteilung hatte einige Projekte ausgewählt und erläuterte die Sanierungsmaßnahmen vor Ort.

Die Veranstaltung war bereits der zweite Spaziergang dieser Art und kam bei der Belegschaft sehr gut an.



## Senioren-Kaffee-Termine mit Bingo

Nach der Sommerpause im Juli und August geht's wieder los:

15.09.2014

20.10.2014

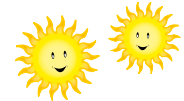
17.11.2014

15.12.2014



© Erika Hartmann / www.pixelio.de

# Der Energieausweis – Was ist das?



Durch die Einführung des Energieausweises im Jahr 2008 haben Käufer und Mieter von Wohnungen oder Häusern die Möglichkeit, die Energieeffizienz und damit einen nicht unerheblichen Teil der Betriebskosten zu beurteilen bzw. zu vergleichen.

Dieses wird mit einer Skala, ähnlich wie z. B. beim Kauf eines Kühlschranks, bildlich dargestellt.

Die Skala beginnt mit grün (für gut energetisch modernisierte Bestandsgebäude und Neubauten), über gelb (für durchschnittlich energetisch modernisierte Bestandsgebäude), bis hin zu rot (für Bestandsgebäude, die nicht wesentlich energetisch modernisiert sind).

Bei diesen Gebäuden wird dann in der Regel auch eine Modernisierungsempfehlung vom Ersteller des Energieausweises eingetragen.

Wir haben seit der Einführung im Jahr 2008 für fast alle unsere Gebäude einen Energieausweis erstellen lassen. Nur für einzelne Gebäude haben wir in den letzten Wochen neue Energieausweise anfertigen lassen, da diese bisher von der Energieausweispflicht

### ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß dem 10. WEG-Energieausweisverordnung (EWEGV)

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

---

Energieverbrauchskennwert

Dieses Gebäude: **75 kWh/m²**

1) Der Gebäudeausweis wird durch den Ersteller des Energieausweises für die Befristung festgelegt. Bei ungenügender Qualität während der Gültigkeitsdauer wird eine neue Energieausweisverordnung erstellt.

Energieverbrauchsart	Erfasster Verbrauch (kWh/m²)		Erfasster Verbrauch (kWh/m²)	Erfasster Verbrauch (kWh/m²)	Erfasster Verbrauch (kWh/m²)	Erfasster Verbrauch (kWh/m²)	Erfasster Verbrauch (kWh/m²)
	2011	2012					
Strom	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
Gas	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
Wärme	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
<b>Gesamt</b>	<b>85,00</b>	<b>85,00</b>	<b>85,00</b>	<b>85,00</b>	<b>85,00</b>	<b>85,00</b>	<b>85,00</b>

Energieausweisnummer: 123456789

---

Vergleichswerte Endenergiebedarf

Die Endenergiebedarfswerte sind die Energieeffizienzklasse des Gebäudes. Die Energieeffizienzklasse ist ein Maß für die Energieeffizienz des Gebäudes. Die Energieeffizienzklasse ist ein Maß für die Energieeffizienz des Gebäudes.

---

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung des Energieausweises ist durch die Energieausweisverordnung geregelt. Die Energieausweisverordnung ist ein Gesetz, das die Energieeffizienz von Gebäuden regelt. Die Energieausweisverordnung ist ein Gesetz, das die Energieeffizienz von Gebäuden regelt.

nicht betroffen waren oder nach energetischen Modernisierungen die alten Angaben nicht mehr stimmten. So können wir jedem Interessenten und Mieter die Energieeffizienz unserer Gebäude nachweisen.

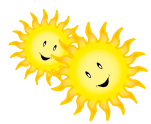
Aussagekraft des Energieausweises: Der Energieausweis gilt für das gesamte Gebäude, nicht für jede einzelne Wohnung. Hierdurch ist die Aussagekraft nur bedingt auf einzelne Wohnungen anwendbar.

Ein merkbarer Unterschied ist besonders bei Wohnungen im Dach- oder Erdgeschoss feststellbar. Hier gibt es deutlich mehr Flächen, die an unbeheizte Räume grenzen. Somit ist der Energiebedarf höher, als bei einer Wohnung, die von anderen Wohnungen umschlossen ist.

Hinzu kommen noch das individuelle Heizverhalten der Bewohner und die jeweiligen Witterungsverhältnisse.



Energetisch modernisiert: Im Spieck 27



# Willkommen zuhause!



Im Jahr 2009 haben wir damit begonnen, Eingangsbereiche barrierearm zu gestalten. Das Gebäude Wiesenstr. 65 machte den Anfang, es folgten Mozartstr. 15, Königsberger Str. 13 und die Geschäftsstelle in der Wiesenstr. 5.

Die Rampen wurden nach den gültigen Vorgaben errichtet und erleichtern den Alltag für Jung und Alt. Ein Spaziergang für Rollator oder Rollstuhl ist jetzt kein Kraftakt mehr. Und der Kinderwagen muss nicht mehr über die Eingangstreppe getragen werden. Hier profitieren Jung und Alt gleichermaßen.

Mit dem Rampenanbau ergeben sich ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten. Die Hauseingänge werden optisch aufgewertet.



Der neue barrierefreie Eingang an der Königsberger Straße 13

## Mieter-Treffpunkt Heidestraße 63

Die ganze Familie kommt zum Kaffee und Ihr Wohnzimmer ist zu klein? Mit den Nachbarn gemütlich frühstücken und es passen nicht alle an den Tisch?



Wir haben die Lösung für Sie! In unserem neuen Mieter-Treffpunkt können Sie prima mit bis zu 20 Personen zusammensitzen. Klönen, Spielenachmittage, Geburtstagsfeiern bekommen hier den richtigen Raum.

Sie sind Mitglied der Genossenschaft und interessieren sich für die Anmietung?

Wenden Sie sich an Roswitha Jürgens, Tel. 0 23 34 / 95 88 13.

Bei ihr erfahren Sie den Preis und ob der Raum an Ihrem Wunschtermin noch frei ist.



## Wenn die Heizkostenabrechnung mit Spannung erwartet wird

Viele Mitglieder kennen Marion Gollings Spaziergänge in der Mittagspause. Wenn sie mit flottem Schritt im Bestand unterwegs ist, wird gewunken, geplaudert oder auf kurzem Dienstweg solche Dinge angesprochen, die am Herzen liegen.

Bei einem dieser „Treffen“ erzählte unser Vertreter Franz-Josef Schmelter: „Die energetische Sanierung der Häuser in der Wiesenstraße zahlt sich für uns wirklich aus. Die Werte an den Heizkostenverteilern in unserer Wohnung haben sich



Franz-Josef Schmelter

im Vergleich zum Vorjahr um die Hälfte reduziert! Jetzt warten wir ganz gespannt auf die Abrechnung.“

Das sind Nachrichten, die wir natürlich gern hören. Die Investitionen in den Wohnungsbestand sind erheblich, aber auch gut sichtbar.

Rückmeldungen zum Wohngefühl können uns nur die Bewohner geben. Und wenn alles zusammenpasst, ist es umso schöner.

„Es liegt natürlich an jedem selbst, wie groß sein Wärmebedürfnis ist. Für uns sind dicke Socken überflüssig geworden“, ergänzt Franz-Josef Schmelter. „Aber jeder sollte verantwortungsvoll mit der Energie umgehen, nicht nur aus Kostengründen.“



# Hacheney 2-22, Heidestraße 43

Eine ganze Häuserzeile verabschiedet sich.



Die letzten Bewohner waren vor Monaten ausgezogen. Die Wohngebäude in der Hacheney standen leer.

Anfang Juni begann das Abbruchunternehmen mit der so genannten Entkernung. Alle verwertbaren Materialien wurden ausgebaut und sortiert.

Seit dem verändert der Hacheney täglich sein Gesicht. Nach und nach werden die Gebäude abgebrochen, der Bauschutt sortiert, zerkleinert

und im Anschluss abtransportiert. Auch für die Mitarbeiter aus der Geschäftsstelle ist diese Maßnahme nicht alltäglich.

Was vor vielen Jahren von vielen Händen errichtet wurde, verschwindet jetzt in kurzer Zeit.

Zurück bleibt eine Grundstücksfläche in wunderbarer Lage, die zunächst als Grünfläche hergerichtet wird.



## Bunte Tupper rund ums Haus

Der Sommer steht in den Startlöchern. Ein Besuch im Blumenladen, ein Bummel durchs Gartencenter oder der Spaziergang über den Wochenmarkt locken mit blühender Pracht in allen Farben.

Bestimmt haben Sie unseren Artikel auf Seite 1 gelesen. Und vielleicht denken Sie sich: Das würde mir auch Spaß machen!

Wenn Sie den Gemeinschaftsbereich vor oder hinter Ihrem Bauvereinszu Hause aufpeppen möchten, mit Ihren Nachbarn Spaß am Pflanzen haben, dann melden Sie sich bei uns.

Machen Sie doch einfach eine Gemeinschaftsaktion daraus.

Wir unterstützen Sie gern und spendieren einen Zuschuss für Blümchen, Erde, Rindenmulch...

Ihre Ansprechpartnerin ist Karin Podien, Tel. 95 88 22

## Hier geht's zur Sache!

Das sind die aktuellen Modernisierungsaktivitäten Ihrer Genossenschaft:

- Modernisierung und Vergrößerung der Aufzugsanlage Wiesenstr. 65
- Balkonerneuerung, optische Aufwertung der straßenseitigen Fassade und Grünanlage Am Berge 72-76
- Energetische Modernisierung der Wohngebäude Wiesenstr. 15 / 17
- Fortsetzung der energetischen Modernisierung mit den Wohngebäuden Eichenweg 5-9. Die Arbeiten an den Gebäuden Eichenweg 1 und 3 wurden im vergangenen Jahr abgeschlossen.
- Dacherneuerung mit energetischer Sanierung am Wohnhaus Kaiserstr. 41



Wiesenstraße 65



Am Berge 72-76



Wiesenstraße 15-17



Eichenweg 5-9



Kaiserstraße 41

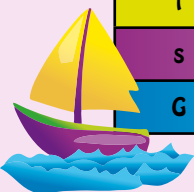




## Mach mit!

Hier siehst Du eine „Wortschlange“. Verbinde die Buchstaben in den Kästchen so, dass ein richtiges Wort entsteht. Jeder Buchstabe kommt nur einmal vor.

i	e	l
t	f	e
s	i	m
G	u	m



Die „Lösung“ steht im Schuhschrank. Du brauchst sie erst im Herbst wieder.



Schreib das Lösungswort und Dein Alter auf eine Postkarte und schick diese an: Hohenlimburger Bauverein eG, Wiesenstr. 5 in 58119 Hagen.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Teilnehmen dürfen Kinder bis zu 14 Jahren.



Und das gibt es zu gewinnen: Tolle Preise aus dem Spielwarenladen Gündel in Hohenlimburg. Lasst Euch überraschen!

Viel Spaß und viel Glück!

Einsendeschluss:

Freitag, 05. September 2014

## Impressum:

**Redaktion und Fotos:**  
Hohenlimburger Bauverein  
Wiesenstraße 5 · 58119 Hagen  
Telefon 0 23 34 / 95 88-0  
Internet www.holibau.de

**Weitere Fotos:**  
alle Muscheln:  
© Lysander / www.fotolia.com

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Marion Golling,  
Vorstandsvorsitzende

**Satz und Druck:**  
Geldsetzer & Schäfers GmbH,  
Letmathe

## Tortellinisalat

### ...als Beilage beim Grillen oder mit etwas Baguettebrot als Hauptgericht...

Der Tortellinisalat ist schnell gemacht und bringt – dank der Zutaten – Farbe auf den Tisch.

#### Zutaten für 4 Portionen:

- 500 g Tortellini aus dem Kühlregal
- 2-3 Esslöffel Balsamico-Essig
- 1 Knoblauchzehe
- 1 kleine Zwiebel
- etwas Öl (z. B. Olivenöl)
- ca. 70-100 g getrocknete und in Öl eingelegte Tomaten aus dem Glas
- 75-100 g Parmesankäse am Stück
- ca. 100 g Rucola-Salat
- ca. 150 g Cherrytomaten
- dazu etwas Salz zum Würzen
- Pfeffer (gern aus der Mühle)

#### Zubereitung:

Die Tortellini nach Gebrauchsanweisung zubereiten. Mit kaltem Wasser abschrecken und in einer Schüssel mit dem Essig und etwas Öl vermengen.

Die Knoblauchzehe, die Zwiebel und die getrockneten Tomaten sehr fein würfeln und zu den abgekühlten Tortellini geben. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Dann mindestens 1 Stunde komplett auskühlen und durchziehen lassen.

Den gewaschenen und geputzten Rucola-Salat sowie die geviertelten Tomaten unter die Nudeln heben.

Den Parmesan fein hobeln und untermengen.

Alles noch einmal kurz ziehen lassen, gut durchmischen und servieren.



Wer keinen Parmesan mag, lässt diesen weg oder ersetzt ihn durch klein gewürfelten Feta-Käse.

Rucola lässt sich prima durch Eisberg- oder Feldsalat ersetzen.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht

Claudia Hodinar



## Frühstücks-Rätsel-Rucksack

Unser Rätsel-Rucksack kommt bei Ihnen gut an. Wir freuen uns über Ihre zahlreichen Zuschriften.

Heute verlosen wir einen nagelneuen Bauvereins-Rucksack, gut gefüllt mit Lebensmitteln, die prima auf einen gedeckten Frühstückstisch passen. Vielleicht genießen Sie ein gemeinsames Frühstück mit Ihren Lieblingsnachbarn...

Folgende Fragen haben wir im Gepäck. Alle Antworten finden Sie in dieser Ausgabe der Bauverein exklusiv.

1. Seit wie vielen Jahren ist Barbara Friedrichs beim Bauverein tätig?
2. Wie heißt unser neues Vorstandsmitglied?

3. An welchem Datum findet die Dezember-Ausgabe des Seniorenkaffeetrinkens mit Bingo im Bürgersaal statt?

Ihre Antworten notieren Sie bitte auf einer Postkarte und schicken diese an:

Hohenlimburger Bauverein eG,  
Wiesenstr. 5 in 58119 Hagen.  
Oder per E-Mail an: info@holibau.de  
(Stichwort Rätsel-Rucksack)

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

Viel Spaß und viel Glück!

Einsendeschluss: 05.09.2014